

Medieninformation Aktuelles vom Arbeitsmarkt Jänner 2012

Arbeitslosigkeit noch geringfügig unter dem Vorjahresniveau – Arbeitslosenquote (6,1%) um 0,1%-Punkt unter dem Vorjahresniveau – Weniger Personen in Schulung – Weniger offene Stellen als vor einem Jahr

	Bestände Jän. 2012	Veränd. gegenüber dem Vorjahr	
unselbst. Beschäftigte (Schätzung)	595.000	+ 9.000	+ 1,5%
Jobsuchende gesamt	48.893	- 1.102	- 2,3%
davon: arbeitslos	38.757	- 45	- 0,1%
in Schulung	10.136	- 1.057	- 9,4%
offene Stellen	5.916	- 453	- 7,1%
Lehrstellensuchende	630	- 453	- 10,1%
offene Lehrstellen	535	- 4	- 0,7%

BESTÄNDE / VERÄNDERUNGEN

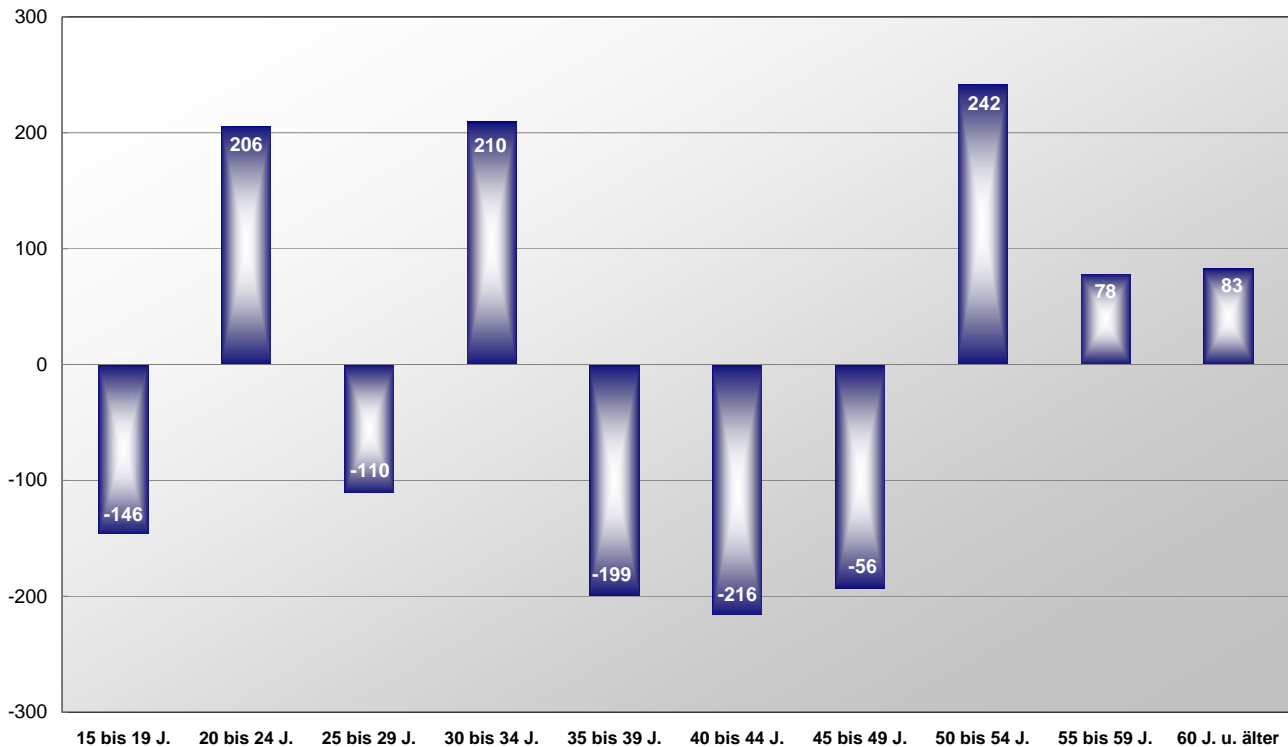
Die Arbeitslosigkeit lag Ende Jänner noch geringfügig unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt waren in Oberösterreich zum Monatsende 38.757 Personen arbeitslos vorgemerkt (-45 bzw. -0,1% gegenüber Jänner 2011). Österreichweit waren Ende Jänner 318.027 arbeitslose Personen registriert (+8.443 bzw. +2,7% gegenüber Jänner 2011).

Regionale Trends: Die Arbeitslosigkeit lag in einigen Arbeitsmarktbezirken noch unter dem Vorjahreswert, den stärksten Rückgang gegenüber dem Vorjahr wiesen dabei Grieskirchen (-177; -10,9%), Perg (-143; -8,1%), Ried (-121; -6,6%) und Braunau (-120; -4,2%) auf. Ein deutlicher Anstieg der Vorgemerktenzahlen findet sich in Linz (+372; +5,7%) und in Gmunden (+158; +6,8%).

Trends nach Geschlecht: Der Rückgang der Vorgemerktenzahl beschränkt sich auf die männlichen Arbeitskräfte (-253; -1,0% auf 25.309). Die Zahl der arbeitslosen Frauen lag mit 13.448 um 208 (+1,6%) über dem Wert des Vorjahres.

Trends nach Alter: Die Arbeitslosigkeit liegt in einigen Alterskategorien noch unter dem Vorjahresniveau. Die stärksten Rückgänge waren bei den 35- bis 39-Jährigen sowie bei den 40- bis 44-Jährigen zu verzeichnen. Ein spürbares Bestandsplus findet sich bei den 20- bis 24-Jährigen, den 30- bis 34-Jährigen und den 50- bis 54-Jährigen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr nach Alterskategorien in Oberösterreich, Jänner 2012



JOBSUCHE / VERMITTLUNG

Arbeitslosmeldungen: Im Jänner meldeten sich 14.167 Personen beim AMS OÖ arbeitslos. Das waren um 60 bzw. 0,4% mehr als im Jänner 2011. Bei den Frauen stieg die Zahl um 43 auf 4.913, bei den Männern um 17 auf 9.254.

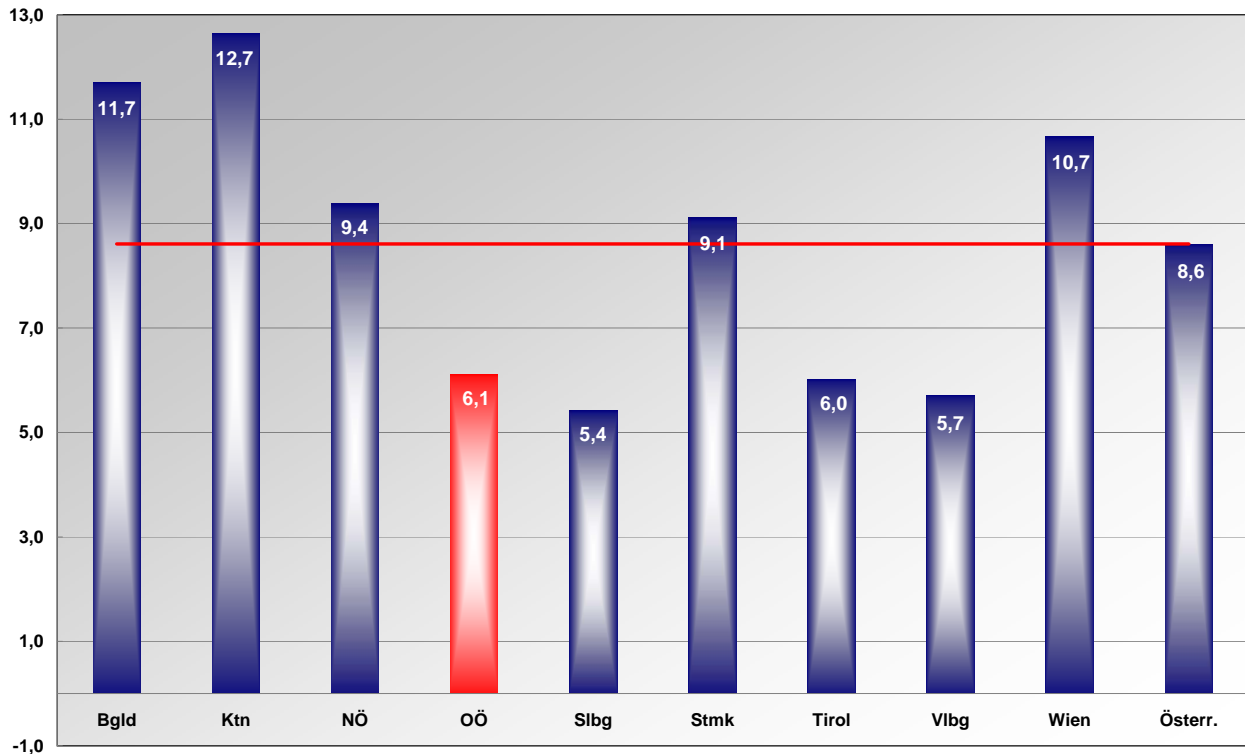
Arbeitsaufnahmen: 7.416 Personen aus dem Pool der Jobsuchenden (arbeitslos, in Schulung) nahmen im Jänner eine Beschäftigung auf (-206 bzw. -2,7% gegenüber Jänner 2011). Konkret waren es 2.659 Frauen (+106 bzw. +4,2%) und 4.757 Männer (-312 bzw. -6,2%). Die Arbeitsaufnahmen gingen sowohl im Produktionssektor (-160 auf 2.514) als auch im Dienstleistungssektor (+47 auf 4.782) zurück.

Lehrstellensuchende: 938 Jugendliche meldeten sich im Jänner beim AMS OÖ lehrstellensuchend (+144 bzw. +18,1%), zum Monatsende waren 630 Lehrstellensuchende vorgemerkt (-71 bzw. -10,1% gegenüber dem Vorjahr). 635 Personen beendeten im Jänner ihre Vormerkung (-54 bzw. -7,8%).

ARBEITSLOSENQUOTE (SCHÄTZUNG)

Oberösterreich wies im Jänner eine Arbeitslosenquote von 6,1% auf. Die Quote lag damit um 0,1%-Punkt unter dem Wert des Vorjahres. Bundesweit betrug die Arbeitslosenquote 8,6%.

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern
im Jänner 2012



PERSONALSUCHE / VERMITTLUNG

Stellenangebote: Die oberösterreichischen Betriebe beauftragten das AMS OÖ im Jänner mit der Besetzung von 7.136 Stellen, um 72 mehr als vor einem Jahr (+1,0%). Der größte Teil des Stellenangebotes entfiel mit 4.608 Stellen auf den Dienstleistungssektor (-190 bzw. -4,0%). Im Produktionssektor ging das Stellenangebot auf 934 (-250 bzw. -21,1%) zurück. Mit 5.916 gemeldeten offenen Stellen (-453; -7,1% gegenüber dem Vorjahr) verfügte Oberösterreich Ende Jänner nach wie vor über das höchste Arbeitsplatzangebot aller Bundesländer.

Stellenbesetzungen: 4.617 offene Stellen wurden im Jänner besetzt (-61 bzw. -1,3% gegenüber dem Vorjahr). Im Dienstleistungssektor waren es 3.642 Stellen (+400 bzw. +12,3%), im Produktionsbereich 782 Stellen (-84 bzw. -9,7%).

Lehrstellenangebote: Ende Jänner standen 535 freie Lehrstellen (-4 bzw. -0,7%) zur Verfügung.